

**MERKMALE**

**BVV 2-Klassifizierung**  
Infrastruktur

**Delegierte Verwaltung / Manager**  
Lazard Asset Management LLC, New York

**Depotbank**  
Credit Suisse (Suisse) AG, Zürich

**Administrator**  
Credit Suisse Funds SA, Zürich

**Vertrieb**  
Key Investment Services (KIS) AG, Morges

**Kontrollstelle**  
Ernst & Young AG, Lausanne

**Valoren-Nummer**  
Klasse III: 121970706

**Bloomberg**  
Klasse III: SWCHGDD SW

**ISIN**  
Klasse III: CH1219707069

**Referenzwährung**  
US-Dollar (USD)

**Datum der Lancierung**  
22. Februar 2023

**Jahresabschluss**  
31. März

**Publikation der Kurse**  
Telekurs, Reuters, Bloomberg, Morningstar und PRISMA Anlagestiftung

**Emissionspreis**  
USD 1'000

**Bewertung**  
Vierteljährlich

**Souscriptionzeichnung**  
Vierteljährlich (s. Prospekt)

**Rückgabe**  
Vierteljährlich mit Lock-up/Sperrfrist (s. Prospekt)

**TER KGAST ex ante ab dem 22.02.2023**  
Klasse III: 1.25%

Bemerkung: Obschon die Daten aus verlässlich geltenden Quellen stammen, übernimmt die Prisma Anlagestiftung keine Garantie für deren Verlässlichkeit, Exaktheit und Vollständigkeit. Die vergangenen Performances sind keine Garantie für künftige Resultate.

**Kommentar des Verwalters**

Die in den vorangegangenen Quartalen beobachteten Trends bei den Investitionen in Infrastrukturunternehmen setzten sich auch im 3. Quartal 2023 fort. Das Transaktionsgeschäft lief weiterhin schleppend. Auf globaler Ebene lag das Transaktionsvolumen seit Jahresbeginn rund 30% unter dem Niveau von 2022 und im 3. Quartal 2023 rund 20% tiefer als im Vorquartal[1]. Die Daten zeigen jedoch je nach Region eine unterschiedliche Entwicklung. In Europa legte das Geschäft mit Infrastrukturen im 3. Quartal gegenüber dem 2. Quartal zu (+3%)[2]. Es war ein deutlicher Trend hin zu kleineren Transaktionen auszumachen, der als Appetit des Marktes auf mittelgrosse Infrastrukturprojekte in der Region gewertet werden kann.

Wir stufen die Aussichten für private Infrastrukturen optimistisch ein und rechnen kurzfristig mit einem Aufschwung. Die Lancierung neuer Transaktionen (ein Frühindikator für das Volumen abgeschlossener Transaktionen) im Sommer erreichte ein ähnliches Niveau wie 2022, was auf eine potenziell stärkere Aktivität im 4. Quartal 2023 hindeutet[3]. Eine kürzlich von Private Equity International durchgeführte Studie hat gezeigt, dass rund 50% der befragten institutionellen Anleger im Juni 2023 in Infrastrukturen unterinvestiert waren. Dies lässt vermuten, dass die neuen Investitionen bis zum Jahresende zunehmen werden[4].

Nachhaltige und erneuerbare Investitionen geben weiterhin den Ton an. 47% der Transaktionen im Infrastrukturmarkt entfielen im 3. Quartal 2023 allein auf erneuerbare Energien[5], gegenüber 40% im 2. Quartal 2023. Dieser Trend steht im Einklang mit der Pipeline an Anlagechancen, die wir für den Fonds prüfen und bei der die Energiewende ein zentrales Thema ist. Da entlang der gesamten Energiewertschöpfungskette zusätzliche Investitionen erforderlich sind, dürfte dieser Trend anhalten. In Europa müssen voraussichtlich rund 580 Milliarden Euro in das Stromnetz investiert werden, wenn der bis zum Ende des Jahrzehnts erwartete Stromverbrauch gedeckt werden soll. Dieser soll gemäss Prognosen 60% höher liegen als heute.[6]

Im Lauf des Quartals tätigte die Anlagegruppe eine neue Investition in den Photovoltaik-Solarentwickler und -betreiber Shawton Energy Limited („SEL“). SEL hält sich an seinen Investitionsplan. Seit Beginn der Investition hat er rund 240 kW in Betrieb genommen, eine weitere Investition in Höhe von 1 MW ist Ende September geplant.

Zusammen mit der vorherigen Investition der Anlagegruppe in das Unternehmen DBE Energy („DBE“), das Biogas aus Abfällen erzeugt, entspricht diese Transaktion dem Trend, erneuerbare Energie möglichst lokal zu produzieren und im kleinen Umkreis zu vertreiben. Beide Investitionen sind Teil der „New Regions Energy“-Plattform der Anlagegruppe, die in Zukunft vermehrt in dezentrale und „Behind-the-Meter“-Energie investieren wird.

DBE wächst weiter. Wir konzentrierten uns auf die Stabilisierung der Produktion, konnten dabei jedoch nur einen Teilerfolg verbuchen. Nachdem das fehlende Investitionskapital aufgetrieben werden konnte, fokussiert sich das Management jetzt auf die Rohstoffversorgung.

Das Team prüft Investitionsmöglichkeiten in Europa und Nordamerika, darunter mehrere Wasserkraftwerke in verschiedenen Regionen Europas sowie ein europäisches Portfolio von Anlagen im Bereich der Energiewende und der digitalen Transformation in Europa.

Der Wechsel zu einer nachhaltigen mittelgrossen Infrastruktur hat sich im 3. Quartal 2023 beschleunigt, was die Relevanz der Strategie belegt. Darüber hinaus werten wir die Konsolidierung der Vermögensverwalter als positives Signal für das vorhandene Wachstumspotenzial der Anlageklasse.

[1] Infralogic database, accessed on 4th Oct 2023, quarterly data, All Transactions | Infralogic (inframationnews.com)

[2] Siehe oben

[3] DataSite, DataSite Forecaste, End of Year outlook – 4Q 2023 Outlook, 21.9.2023

[4] Private Equity International, Infrastructure Investor, Investor report H1 2023, 8.9.2023

[5] Siehe Fussnote 1

[6] The Economist, Can Europe's power grid cope with the green transition?, 28.9. 2023